

FACHBEREICH 08 – ANGEWANDTE SOZIALWISSENSCHAFTEN

MASTER SOZIALE NACHHALTIGKEIT UND DEMOGRAFISCHER WANDEL



HARD FACTS

Abschlussgrad	Master of Arts (M.A.)
Studienart	Vollzeit
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienbeginn	Wintersemester
Zulassungsbeschränkung	Ja
Bewerbungsfrist EU-Staatsangehörige	Ab Mitte Mai bis zum 15. Juli
Bewerbung EU-Staatsangehörige	Online-Bewerbung über www.fh-dortmund.de/master
Bewerbung Nicht-EU-Staatsangehörige	Informationen unter www.fh-dortmund.de/bewerbung-ma-nicht-eu

Corona News:

Aktuelle Fristen unter www.fh-dortmund.de/info_bewerbung



SOZIALE NACHHALTIGKEIT UND DEMOGRAFISCHER WANDEL PROFIL DES STUDIENGANGS

Worum geht's?
Global denken,
lokal handeln

Die Gesellschaft nachhaltig zu gestalten, ist eine Herausforderung auf vielen unterschiedlichen Ebenen. Hierbei müssen besonders gesellschaftliche Umbrüche und demographische Entwicklungen in den Blick genommen werden. Vor allem aus der Sichtweise der Sozialwissenschaften werden oft getrennt diskutierte soziale, politische, ökologische und wirtschaftliche Themen zusammengeführt und auf die notwendigen Rahmenbedingungen und der konkreten Umsetzung vor Ort bezogen.

Wie lässt sich soziale Nachhaltigkeit fördern? Wie kann den Herausforderungen des demographischen Wandels begegnet werden? Während des Studiums setzen Sie sich mit diesen und vielen weiteren Fragen aus der sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung und der sozialen Gerontologie auseinander. Sie eignen sich das notwendige Wissen an, um in öffentlichen, zivilgesellschaftlichen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Organisationen Veränderungsprozesse in Gang zu setzen, die zu mehr sozialer Nachhaltigkeit und zur aktiven Gestaltung des demografischen Wandels beitragen.

Wie geht's?
Wissenschaft als Grundlage
für Intervention

Der viersemestrige Master-Studiengang ermöglicht Ihnen Vertiefungen in den Bereichen *Soziale Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung, demografischer Wandel, Postwachstum- und Suffizienzstrategien* sowie *Methoden inter- und transdisziplinärer Forschung*. Sie bearbeiten dort sowohl Problemaspekte als auch Interventionsmöglichkeiten und erwerben Kompetenzen zur kritischen Reflexion gesellschaftlicher Prozesse.

Das Studium integriert unterschiedliche sozialwissenschaftliche Konzepte wie zum Beispiel Lebensqualität, Partizipation, Empowerment, Diversity, Gerechtigkeit und neue Wohlstandsmodelle. Zu den Studienbestandteilen gehören wissenschaftliche Grundlagen, theoretische Ansätze und empirische Methoden sowie die Entwicklung eines eigenen Projekts zu einem Thema Ihrer Wahl.

In den *Komplementärfächern* besuchen Sie zwei Lehrveranstaltungen aus Studiengängen der Fachhochschule Dortmund zum Beispiel in den Fachbereichen Architektur, Design, Informatik oder Wirtschaft.

Im zweiten und dritten Semester widmen Sie sich einem eigenen Forschungsprojekt, das bereits der Vorbereitung auf die Masterthesis dienen kann.

Zum Abschluss erstellen Sie eigenständig eine Masterthesis und präsentieren Ihre Arbeit im Kolloquium.

Was bringt's?

Master of Arts, anwendungsorientierte Forschung an den Schnittstellen zwischen Wissenschaft und Praxis

Nach erfolgreichem Verlauf erreichen Sie den Studienabschluss Master of Arts (M.A.).

Ein Master im Bereich *Soziale Nachhaltigkeit und demografischer Wandel* ermöglicht Ihnen Tätigkeiten in der inter- & transdisziplinären (Nachhaltigkeits-) Forschung, in Planungsstellen der öffentlichen Verwaltung, in der Wissenschaft und in Ministerien und Stiftungen, in Fachabteilungen von Verbänden, Vereinen und Nichtregierungsorganisationen, in Unternehmen aus der Green Economy oder Seniorenwirtschaft oder in vielfältigen Bereichen der Sozialen Arbeit.

Darüber hinaus wird die Möglichkeit geschaffen, in Kooperation mit einer Universität zu promovieren.

Zu wem passt's?

Wer sich für eine gerechtere Welt einsetzen möchte und Hürden nicht scheut, ist hier an der richtigen Adresse

Wenn Sie Interesse daran haben, Visionen für eine gerechtere Welt zu entwickeln und umzusetzen, kann dieser Master-Studiengang der richtige für Sie sein. Liegt Ihnen die Rolle eines Change Agents und loten Sie gern Grenzen aus? Finden Sie es spannend, transdisziplinäres Wissen anzuwenden und mit Fachleuten unterschiedlichster Disziplinen zusammenzuarbeiten? Dann kann das Studium gut zu Ihnen passen.

Hilfreich für einen erfolgreichen Studienverlauf sind Grundkenntnisse in den Bereichen Soziologie, Psychologie, Soziale Gerontologie und Methoden der empirischen Sozialforschung. Von Vorteil sind darüber hinaus bestimmte persönliche Fähigkeiten wie Sozial- und Kommunikationskompetenz, Selbst- und Methodenkompetenz.



STUDIENVERLAUF* – SOZIALE NACHHALTIGKEIT UND DEMOGRAFISCHER WANDEL

1.Semester	Theoretische Perspektive auf Soziale Nachhaltigkeit	Demografischer Wandel & alternde Gesellschaft	Methoden der empirischen Sozialforschung	Forum
2. Semester	Soziale Nachhaltigkeit	Demografischer Wandel & alternde Gesellschaft	Wissensintegration	Studienprojekt
3. Semester	Soziale Nachhaltigkeit	Demografischer Wandel & alternde Gesellschaft	Wissensintegration	Studienprojekt
4. Semester	Thesis & Kolloquium			

*Es handelt sich um einen thematischen Überblick der Studiengangsinhalte. Detaillierte Informationen zu den genauen Bezeichnungen der Lehrveranstaltungen, Angaben zu ECTS oder Semesterwochenstunden finden Sie in der Anlage Master-Prüfungsordnung:

www.fh-dortmund.de/de/fb/8/Master_Nachhaltigkeit.php

PERSPEKTIVEN NACH DEM STUDIUM

Eine wissenschaftlich fundierte Ausbildung im Bereich der sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung und sozialen Gerontologie auf Master-niveau bietet Chancen

Berufliche Perspektiven

Absolvent*innen arbeiten z.B. in

- projektbezogenen Tätigkeiten in der transdisziplinären Nachhaltigkeitsforschung / der anwendungsorientierten Forschung an den Schnittstellen zwischen Wissenschaft und Praxis z.B. in Ministerien, Stiftungen und Wissenschaftseinrichtungen
- leitender Position und Planungsstellen in der öffentlichen Verwaltung, z.B. in der Sozialplanung, im Wohnungswesen und der Gesundheitsförderung
- Fachabteilungen in Verbänden, Nichtregierungsorganisationen und Vereinen, die sich mit Fragen der sozialen Nachhaltigkeit und des demografischen Wandels beschäftigen
- Wirtschaftsunternehmen, die eine Umsetzung von sozialer Nachhaltigkeit und die Gestaltung des demografischen Wandels anstreben
- Unternehmen aus der Green Economy und der Seniorenwirtschaft
- diversen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit z. B. in der Alten- und Gemeinwesenarbeit, dem Quartiersmanagement und der Jugendhilfeplanung
- Einrichtungen der beruflichen und nebenberuflichen Fort- und Weiterbildung
- Insgesamt bietet die breite Ausrichtung des Master-Studiengangs den Absolvent*innen eine offene und gestaltbare Perspektive auf dem Berufsweg.

Kooperative Promotion

Der Master-Abschluss ist die Basis für eine Promotion. Absolvent*innen, die sich wissenschaftlich weiterqualifizieren wollen, haben die Möglichkeit sich an einer Universität promovieren zu lassen. Dies ist über eine kooperative Promotion möglich, bei der die Fachhochschule Kooperationspartner einer Universität ist. Weitere Informationen unter www.fh-dortmund.de/promotionskolleg

Informationen und Beratung zum Thema Übergang Hochschule – Beruf

Career Service der Fachhochschule Dortmund

Weitere Informationen unter www.fh-dortmund.de/careerservice



WARUM AN DER FH DORTMUND STUDIEREN?

Was uns ausmacht

Innovative Handlungsfelder
und berufliche
Weiterbildung

Der Fachbereich *Angewandte Sozialwissenschaften* stellt innovative Handlungsfelder und berufliche Weiterqualifikation in den Mittelpunkt. Unsere Master-Studiengänge sind durch die Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales (AHPGS e.V.) akkreditiert.

Unsere Studiengänge haben einen hohen Praxisbezug und Sie erarbeiten sich das erforderliche Fachwissen durch anwendungsorientierte Projekte. Ein regelmäßiger und intensiver Austausch zwischen Theorie und Praxis ist uns wichtig. Hierzu bieten wir u.a. Veranstaltungen und Tagungen an.

Stadt und Region

Austausch mit Trägern der
Sozialen Arbeit

In Nordrhein-Westfalen und vor allem im Ruhrgebiet, zu dem Dortmund gehört, gibt es viele Ballungsgebiete und bevölkerungsreiche Städte. Das bringt etliche Herausforderungen mit sich, nicht zuletzt bezogen auf den demografischen Wandel, die Jugend und die älter werdende Bevölkerung. Es gibt hier also durch zahlreiche verschiedene Träger der Sozialen Arbeit sehr viel praktische Erfahrung. Ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch zwischen Praxis und Wissenschaft gehört daher im Fachbereich *Angewandte Sozialwissenschaften* ganz selbstverständlich dazu. Unser Fachbereich kooperiert ebenso mit den planungsbezogenen Ämtern der Stadt Dortmund wie zum Beispiel dem Umweltamt und dem Amt für Wohnen und Stadterneuerung sowie mit Bundes- und Landesministerien.

Um Praktiker*innen aus der Region mit Studierenden und Lehrenden unseres Fachbereichs zusammenzuführen, wurde die *Arbeitsstelle für regionale Sozialarbeitsforschung (AreSo)* gegründet. Träger der Sozialen Arbeit wenden sich zum Beispiel mit Forschungsanfragen an die Fachhochschule. Die *AreSo* koordiniert dies und so entstehen praxisrelevante Forschungsprojekte, in die die Studierenden unseres Fachbereichs u.a. durch Projektaufgaben eingebunden werden.

Internationalität

Wir beraten und
unterstützen Sie

Internationalisierung ist auch im Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften ein wichtiges Thema. Daher richten wir unseren Fachbereich dementsprechend aus.

Wenn Sie zu Studien- oder Forschungszwecken Interesse an einem Auslandsaufenthalt haben, beraten und unterstützen wir Sie gern.

Forschen

Praxisforschung mit inter-
und transdisziplinären
Methoden

Unsere Forschungsschwerpunkte beschäftigen sich mit fachübergreifender Nachhaltigkeitsforschung, quartiersbezogenen Strategien zur Gestaltung des demografischen Wandels und Projekten an den Schnittstellen von Jugend, Migration und Diversity. Dabei handelt es sich teilweise um Praxisforschung, die Bestandteil der Studiengänge und der Masterarbeiten sind.

Wir nutzen inter- und transdisziplinäre Methoden und geben diese Forschungskompetenzen an unsere Studierenden weiter.

Career Service

Fähigkeiten und Kenntnisse
vertiefen

Der *Career Service* der Fachhochschule Dortmund unterstützt Sie dabei, Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse auf unterschiedlichsten Gebieten noch zu erweitern. So können Sie zum Beispiel Fremdsprachenkurse in Englisch oder Spanisch für Fortgeschrittene belegen.

Es gibt Angebote, um Projektmanagement zu lernen oder Ihre kommunikativen Fähigkeiten durch Kurse in ergebnisoffener Kommunikation, Gesprächsführungskompetenz oder Konfliktmanagement zu erweitern.

Auch technische Vertiefungen sind möglich. Sie können einen *Europäischen Computerführerschein* machen (ECDL-Kurs) oder zum Beispiel Ihr wissenschaftliches Schreiben durch Citavi- und LaTeX-Kurse verbessern.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN SOZIALE NACHHALTIGKEIT UND DEMOGRAFISCHER WANDEL (MA)

Erforderlicher Studienabschluss

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist

- der Abschluss eines sozialwissenschaftlichen Diplom- oder Bachelor-Studiengangs an einer Hochschule oder
- der Abschluss eines geisteswissenschaftlichen oder naturwissenschaftlich-technischen Diplom- oder Bachelor-Studienganges mit sozialwissenschaftlichen Anteilen an einer Hochschule im Umfang von mindestens 45 ECTS oder
- der Abschluss eines entsprechenden akkreditierten Bachelor-Ausbildungsgangs an einer Berufsakademie

jeweils mit der Gesamtnote von mindestens „gut“ (2,5).

Detaillierte Zugangsvoraussetzungen unter:

www.fh-dortmund.de/voraussetzung_nachhaltigkeit_demografie_ma
www.fh-dortmund.de/sn_dw

Sie wünschen weitere Details zu den Zugangsvoraussetzungen?

BEWERBUNG UND ZULASSUNG

Der zulassungsbeschränkte Master startet zum Wintersemester

Der Studiengang startet jährlich zum Wintersemester und ist zulassungsbeschränkt, es besteht somit ein Numerus Clausus (NC). Dies bedeutet, die Fachhochschule Dortmund vergibt die Studienplätze nach der Note des Prüfungszeugnisses über den ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss. Es steht eine begrenzte Anzahl von 25 Studienplätzen pro Jahr zur Verfügung.

EU-Staatsangehörige und mit EU-Staatsangehörigen Gleichgestellte

Die Bewerbung muss bis zum 15. Juli (Ausschlussfrist) eines jeden Jahres online unter www.fh-dortmund.de erfolgen. Nach dem Bewerbungsfristende erfahren Studienbewerber*innen über das Online-Studienplatzportal der Fachhochschule Dortmund, ob sie einen Studienplatz erhalten haben und können sich im Falle einer Studienplatzzusage dann online einschreiben.

Weitere Informationen und den Zugang zum Studienplatzportal finden Sie unter: www.fh-dortmund.de/info_bewerbung

Online-Bewerbung ab Mitte Mai bis zum 15. Juli

Aktuelle Fristen finden Sie unter www.fh-dortmund.de/info_bewerbung

Als EU-Staatsangehörige und mit diesen Gleichgestellten gelten:

- EU-Staatsangehörige,
- Nicht EU-Staatsangehörige, die ihre Hochschulzugangsberechtigung innerhalb der EU oder Liechtenstein, Norwegen oder Island erworben haben,
- Angehörige des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR): Norwegen, Liechtenstein und Island
- Nicht EU-Staatsangehörige, die in Deutschland wohnen und mit einem EU- oder EWR-Staatsangehörigen verheiratet sind, der derzeit in Deutschland beschäftigt ist, oder
- Nicht EU-Staatsangehörige, die in Deutschland wohnen und ein Elternteil haben, welches die EU- oder EWR-Staatsangehörigkeit besitzt und in Deutschland arbeitet oder gearbeitet hat

Bei Fragen zur Studienplatzvergabe / Zulassung wenden Sie sich bitte an das Studienbüro: www.fh-dortmund.de/zulassungsstelle

Nicht EU-Staatsangehörige

Alle Nicht EU-Staatsangehörigen wenden sich bitte bezüglich einer Beratung an das *International Office* der Fachhochschule Dortmund. Die Adresse und Kontaktdaten finden Sie unter *Sie haben noch Fragen? Wir helfen!* in dieser Studien-Info.

Deutschkenntnisse

Studienbewerber*innen die ihre Hochschulzugangsberechtigung oder ihren Hochschulabschluss nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen neben ihrer Hochschulzugangsberechtigung ihre Deutschkenntnisse nachweisen; z.B. durch die *DSH-2 / DSH-3 Sprachprüfung* (abgelegt an einer Hochschule, nicht an einem privaten Sprachinstitut), den *Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF)* mit mindestens 16 Punkten (auch wenn als Einzelergebnis die Niveaustufe 3 dabei ist) oder die Prüfung *telc Deutsch C1 Hochschule*. Weitere Informationen zu anerkannten Sprachprüfungen finden Sie hier: www.fh-dortmund.de/deutschpruefungen

Besteht dennoch Unklarheit bezüglich der Anerkennung, wenden Sie sich bitte an das *International Office*.

E-Mail: international-office@fh-dortmund.de

Beratung im International
Office

Nachweis der Deutsch-
kenntnisse, wenn Sie Ihren
Hochschulabschluss nicht
an einer deutschsprachigen
Einrichtung erworben haben



SEMESTERBEITRAG UND KOSTEN

An der Fachhochschule Dortmund wird ein Semesterbeitrag erhoben. In diesem verpflichtenden Beitrag ist das NRW-Ticket für den ÖPNV in NRW enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter www.fh-dortmund.de/semesterbeitrag

Für Fragen zur Studienfinanzierung (Stipendien, Studienkredite) wenden Sie sich bitte an die Studienberatung.

Für Fragen zum BAföG ist das BAföG-Amt des Studierendenwerks Dortmund Ihr Ansprechpartner, siehe: www.stwdo.de

SIE HABEN NOCH FRAGEN? WIR HELFEN!

Team der Allgemeinen Studienberatung

Bei Fragen zu Voraussetzungen, zur Zulassung oder zur Bewerbung

T 0231 9112-8965
studienberatung@fh-dortmund.de
Kontaktdaten und Sprechzeiten:
www.fh-dortmund.de/studienberatung_sprechzeiten

Team des International Office

Bei Fragen von internationalen Studieninteressierten

T 0231 9112-9732
international-office@fh-dortmund.de
Kontaktdaten: www.fh-dortmund.de/contact-io
Sprechzeiten:
Mo., Mi., Fr.: 09.30 – 12.30 Uhr
Di.: 13.00 – 16.00 Uhr

Studienfachberatung

Bei inhaltlichen Fragen zum Studiengang

Prof. Dr. Marcel Hunecke
Emil-Figge-Straße 44
Raum 583
44139 Dortmund
Sprechzeiten: Nach Vereinbarung
T 0231 9112-5188
marcel.hunecke@fh-dortmund.de

Prof. Dr. Luitgard Franke
Emil-Figge-Straße 38a
Raum 0.04
44139 Dortmund
Sprechzeiten: Do. 13.00 – 14.00 Uhr
T 0231 9112-4981
luitgard.franke@fh-dortmund.de

Webseite des Fachbereichs

www.fh-dortmund.de/sn_dw

